

# GRUNDLAGEN

## Gut zu wissen

Beim Durcharbeiten dieses Trainingskurses wirst du immer wieder auf grau hinterlegte Kästen am Rand stoßen. Durch Infos und Impulse wollen wir geistliche Tiefe fördern und dich zum Durchhalten anspornen.

Hier der erste Tipp für dich: Vielleicht überlegst du, eine Nachfolgegruppe zu gründen, mit der du dich an diesem Vertiefungsmaterial orientierst. Du hast auch schon ein paar Interessierte, die noch unentschlossen sind, ob sie sich gemeinsam auf den Weg machen wollen?

Dann ermutigen wir dich, ihnen die Grundlagen entweder zu kopieren oder unter [www.keinekompromisse.de](http://www.keinekompromisse.de) herunterzuladen. Sollten sie sich für den gemeinsamen Weg zu kompromissloser Nachfolge entscheiden, sollten sich alle ein eigenes Exemplar dieses Materials anschaffen. So kann man besser arbeiten und hat immer alle Texte und Impulse zusammen.

Im Folgenden stellen wir dir die Grundlagen vor, auf denen der vor dir liegende Trainingsweg beruht. Wir empfehlen dir, sowohl die Grundlagen als auch den Inhalt der ersten Einheit vor dem ersten Treffen durchzugehen. Wir ermutigen dich, beim Lesen am Rand Notizen zu machen und angegebene Bibelstellen nachzuschlagen. Denk auch über die gestellten Fragen nach. Die Tiefe deiner Vorbereitung wird sich auf deinen persönlichen Trainingsweg und eure gemeinsamen Treffen auswirken.

## Worauf gründet sich der gesamte Prozess?

Jede längere Reise beginnt damit, dass du den Weg planst. Du benennst den Startpunkt, von dem aus deine Reise beginnt. Du legst das Ziel fest, auf das du den Weg ausrichtest. Und du überlegst dir, wie du diesen Weg zurücklegen willst. Diese Überlegungen sind Voraussetzung, damit du ans Ziel kommst.

Die folgenden Seiten sind so etwas wie Reisevorbereitungen. Sie beschreiben die Grundlagen, an denen sich der gesamte Prozess des Trainingskurses ausrichtet. Wir stellen dir sieben grundlegende biblische Prinzipien vor, an denen sich echte Nachfolge orientiert. Ohne diese Prinzipien verinnerlicht zu haben, kann dieser Trainingskurs leicht missverstanden werden.

Vier dieser Nachfolgeprinzipien spiegeln sich methodisch in dem Verlauf der Gruppentreffen wider: Bibelstudium, Gehorsamsschritte, Gebet und liebevolle Rechenschaft. An ihnen orientiert sich der gesamte äußere Verlauf des Weges.

Die übrigen drei Prinzipien beschreiben eher eine innere Herzenshaltung: Liebe zu Gott, Leben im Geist sowie Wachstum und Multiplikation. Sie lassen sich nur schwer methodisch fassen, sind aber für gesunde Nachfolge immer eine unerlässliche Basis. Ohne sie kommt echte Nachfolge niemals ans Ziel!

Wir ermutigen dich, die Beschreibungen der Prinzipien als „Ziel des Weges“ zu verstehen. Vielleicht entspricht dein Leben noch nicht in allen Belangen diesen Beschreibungen und du stimmst innerlich noch nicht allem zu. Sei barmherzig mit dir. Du musst nicht zu allem „Ja und Amen“ sagen. Die Frage ist, ob du dich grundsätzlich auf den von uns vorgeschlagenen Weg einlassen möchtest.

Nimm die von uns beschriebenen Prinzipien der Nachfolge als innere Teilziele deines Weges. Etappen, auf die du hoffnungsvoll zugehen kannst. Nutze die Fragen, um für dich eine Bestandsaufnahme zu machen. Später kannst du darauf zurückschauen und hoffentlich eigenes Wachstum erkennen.

Wir glauben nicht, dass wir alle Wahrheiten Gottes letztgültig entschlüsselt und begriffen haben. Auch unsere Erkenntnis ist Stückwerk. Auch wir sind auf dem Weg. Den Trainingskurs haben wir geschrieben, weil wir mehr und mehr erkennen, dass es richtig ist, den Anspruch Jesu an uns ernst zu nehmen und seinem Ruf mit aller Hingabe zu folgen.

Wenn du mit unseren Aussagen und Formulierungen haderst oder in dir etwas rebelliert, geh ins Gebet und sprich mit Gott über deine Widerstände. Lies die Bibeltexte, die wir angegeben haben, und prüfe dich daran. Glaube nichts, nur weil wir es sagen. Glaube aber auch nichts, nur weil du es schon immer geglaubt hast oder weil irgendjemand es dich irgendwann einmal gelehrt hat. Halte dich stattdessen an Gottes Wort in der Bibel! Suche ihn! Er wird sich dir nahen!

Schließlich ermutigen wir dich, deine örtliche Gemeinde in den Prozess einzubeziehen, den Gott dich führt. Vielleicht magst du deinem Leiter von deinem Anliegen erzählen und darum bitten, für dich zu beten und dich zu segnen.

Im Folgenden wollen wir die biblischen Prinzipien der Nachfolge erklären, an denen sich dieser Trainingskurs orientiert:

## Sieben Prinzipien der Nachfolge

### 1. Liebe zu Gott

Dieses Buch ist ein Arbeitsbuch und ein Trainingsweg. Wie bei jedem Training wirst du an deine Grenzen kommen. Aber du wirst auch spüren, wie sich diese Grenzen nach und nach verschieben. Die Erfahrung, dass du geistlich wächst, wird für dich ein Segen und gleichzeitig eine Herausforderung sein. Dein Wachstum ist nicht von deinem Training zu trennen. Deshalb wirst du möglicherweise in der Gefahr stehen, dir Gottes Anerkennung durch eigene Anstrengung verdienen zu wollen. Doch darum geht es zu keiner Zeit! Zuallererst und zu jederzeit soll eines die Motivation für dein Wachstum sein: Deine Liebe zu Gott.

**Sucht die Nähe  
Gottes, dann wird  
er euch nahe sein!**

Jakobus 4,8

## Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!

Matthäus 22,37–38

Gott wünscht sich, dass du mit ihm in einer intensiven Beziehung lebst. Einer Beziehung, die von tiefer und leidenschaftlicher Liebe geprägt ist. Diese Sehnsucht hat Gott seinem Volk schon im Alten Testament klar vor Augen geführt (5 Mos 6,4–5). Jesus selbst hat diesen Herzenswunsch Gottes als höchstes und wichtigstes Gebot bestätigt (Mt 22,34–40). Er geht sogar so weit, von dieser Liebe unsere ewige Zukunft abhängig zu machen (Offb 2,4–5; 3,15–16; Mt 10,37).

Doch wie wächst in dir die Liebe zu einer anderen Person? Nicht allein durch Hörensagen, Erzählungen oder Bücher über diese Person, sondern vor allem durch die Begegnung mit ihr!. Genauso ist es mit Jesus. Je mehr Zeit du mit ihm verbringst desto mehr wirst du ihn kennenlernen. Je mehr du ihn kennst, desto mehr wirst du ihn lieben. Und je mehr du ihn liebst, desto mehr wird er das Wichtigste für dich – die prägende Kraft, die dich und dein Leben völlig umgestaltet. Mach dir bewusst: Kennen, lieben, leben – darum geht es!

Für uns gilt daher: Unsere Herzensbeziehung zu Jesus werden wir niemals in einer Liste zusammenfassen können, die es abzuarbeiten gilt. Aber unsere Liebe zu ihm wird uns immer dazu bringen, unser Leben und Handeln von Gottes Willen prägen zu lassen!

### Notiere dir deine Gedanken zu folgenden Fragen

Wenn du daran denkst, diesen Trainingskurs zu beginnen:

Welche inneren Beweggründe kannst du in dir erkennen?

Welche Rolle spielt dabei deine Liebe zu Jesus?

An wem möchtest du dir in der Liebe zu Jesus ein Vorbild nehmen?



## Hört euch diese Botschaft nicht nur an, sondern handelt auch danach; andernfalls betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22

### 3. Gehorsamsschritte

Veränderung deines Lebens geschieht, wenn du Gottes Willen nicht nur kennst, sondern auch tatsächlich tust. Nachfolgen bedeutet: Jesus kennenlernen, ihn lieben, mit ihm leben und sich von ihm verändern lassen. In Mt 7,21 sagt Jesus: „Nicht jeder, der zu mir sagt: „Herr, Herr!“, wird ins Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut.“

Es geht nicht um Information, sondern um Transformation. Nicht bloße Wissensvermittlung ist das Ziel der Nachfolge. Es geht auch nicht um das, was du dir vornimmst. Es geht für Jesus um das, was du tatsächlich tust – um die Veränderung, die zu einem neuen Leben führt; einem Leben, das Frucht bringt (Joh 15,16).

Das setzt aber die Bereitschaft voraus, sich verändern zu lassen. Diese Bereitschaft nennt die Bibel Gehorsam. Und dieser ist es, der letztlich einen reifen Christen ausmacht (Joh 14,15; Eph 4,11–16; Hebr 5,11–14; Jak 1,22–25). Nachfolge und Gehorsam gehören untrennbar zusammen. Deshalb kennt die Bibel für Hören und Gehorchen im Hebräischen auch nur ein Wort: „Sche'ma“. Eine besonders eindrückliche Stelle, an der dieses Wort vorkommt, ist der Moment, als Gott König Salomo fragt, was er sich von ihm wünscht. Verschiedene Bibelübersetzungen geben die Bitte Salomos unterschiedlich wieder. Manche übersetzen „Schenke mir ein hörendes Herz“, andere „Schenke mir ein gehorsames Herz“ (1 Kön 3,9). Beide Bedeutungen sind in dem Begriff „Sche'ma“ enthalten. Salomo wünscht sich ein Herz, das eben Gottes Willen hört und gehorsam tut.

Damit es hier keine Missverständnisse gibt, sei es hier noch einmal gesagt: Der Motor für unsere gehorsame Nachfolge ist die Liebe! (Joh 14,21; 15,10.14.16). Jesus sagt: „Wenn jemand mich liebt, wird er sich nach meinem Wort richten. [...] Wer mich nicht liebt, richtet sich nicht nach meinen Worten“ (Joh 14,23–24). Wer eine intensive Beziehung zu Jesus lebt, die auf der Liebe zu ihm gegründet ist, wird niemals umhinkommen, auch seinen Willen zu tun – aus Liebe!

### Notiere dir deine Gedanken zu folgenden Fragen

Was empfindest du bei dem Gedanken, Gott gehorsam zu sein?

Was hindert dich, dein Leben an Gottes Willen zu orientieren?

#### 4. Leben im Geist

Ein Leben nach dem Willen Gottes erreichst du nicht allein! Aus menschlicher Kraft schaffst du es niemals. Aber das musst du auch gar nicht. Denn Gott ruft dich in eine lebendige Beziehung mit ihm. In dieser Beziehung will er dich mit der Kraft seines Heiligen Geistes ausrüsten. Mit ihm macht er dich „nicht nur bereit, sondern auch fähig, das zu tun, was ihm gefällt“ (Phil 2,13; siehe auch: Tit 3,3–7; Apg 1,8; Eph 3,16–18 u. a.). Der Heilige Geist ist der Beistand und Helfer in deiner Nachfolge. Er will dich alles lehren, was Jesus von dir und für dich will (Joh 14,16–18.26). Ohne ihn wirst du nur bei dir und deinen menschlichen Möglichkeiten bleiben. Doch mit ihm, in einer lebendigen Beziehung, kann er in dir die Veränderung bewirken, durch die Gottes rettende Gnade in dein Leben kommt (Eph 1,17–19; 3,14–21).

#### Notiere dir deine Gedanken zu folgenden Fragen

Wie leicht fällt es dir, Hilfe anzunehmen?

Wie abhängig fühlst du dich von Gottes Handeln?

Gibt es Lebensbereiche, in denen du dich nach Gottes Kraft sehnst?

**Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne und Töchter.**

Römer 8,14

## Das Gebet eines Menschen, der sich nach Gottes Willen richtet, ist wirkungsvoll und bringt viel zustande.

Jakobus 5,16

### 5. Gebet

Der Heilige Geist wirkt in einer lebendigen Gottesbeziehung. Doch deine Beziehung zu Gott wird immer nur so lebendig sein, wie dein Gebet lebendig ist! Als die Jünger in Lk 11 sehen, wie Jesus betet, merken sie sofort, dass da etwas komplett anders ist. Als fromme Juden kannten sie Gebete zu Tageszeiten oder Anlässen. Aber die Art, wie Jesus betete, die Intimität, das Vertrauen und die Gottesnähe waren ihnen vollkommen fremd. Darum baten sie ihn: „Herr, lehre uns beten!“ (Lk 11,1).

Auch die Jünger, die Jesus heute folgen, müssen beten lernen. Das ist Teil der Nachfolge. Auf dem Gebet im Namen Jesu liegt dabei eine besondere Verheißung. In Joh 14,13 sagt Jesus: „Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.“ Dieser Vers bedeutet nicht, dass Gott jedes Gebet erhören wird – unabhängig von der Motivation, dem Inhalt oder Ziel. Im Namen Jesu zu beten bedeutet so viel wie im Auftrag Jesu oder im Sinne Jesu zu beten. Jesus sagt damit, dass er die Gebete erhören wird, die seinem Willen entsprechen!

Darum ermutigen wir dich, dich nicht nur in deinem Handeln, sondern auch in deinem Gebet von seinem Wort und Willen leiten zu lassen. Was liegt Jesus auf dem Herzen? Worauf leitet er mein Herz durch sein Wort? Wofür würde er beten?

#### Notiere dir deine Gedanken zu folgenden Fragen

Wie schätzt du dein eigenes Gebetsleben ein?

Welches Wachstum hast du in deinem Gebetsleben schon erlebt?

Was würdest du dir für die Zukunft wünschen?

## 6. Liebevolle Rechenschaft

Leider ist Rechenschaft heute kein attraktives Wort mehr. Die wenigsten Menschen verbinden damit positive Erfahrungen. Dabei liegen auf der gegenseitigen Ermahnung und Ermutigung eine große Verheißung und ein tiefer Segen. Im Neuen Testament werden die Nachfolger Jesu zu einer Gemeinschaft zusammengestellt, die füreinander Verantwortung tragen soll (Mt 18,1–35; Joh 13,34–35, Röm 15,14; Kol 3,16; Eph 4,11–13, Jak 5,19–20, Hebr 10,24 u. a.).

Ermahnen und Ermutigen gehören in der Bibel so eng zusammen, dass das Neue Testament hierfür ein griechisches Wort verwendet, in dem beide Bedeutungen untrennbar miteinander verbunden sind: parakaléo. Gegenseitiges Anspornen in der Nachfolge ist immer eine Mischung aus Ermahnung und Ermutigung.

Du brauchst keine Angst vor deinem Versagen und Scheitern zu haben. Du darfst dazu stehen, es benennen und erleben, wie der Trost und die Ermutigung deiner Nachfolgegemeinschaft dich wieder aufrichten. Durch ihre Worte darfst du die Vergebung zugesprochen bekommen, die Jesus für dich errungen hat. Und du darfst darauf hoffen, dass ihre Ermahnung die blinden Flecken deiner Sünde aufdeckt – nicht um dich zu verletzen, sondern aus Liebe. So intensiviert sich der lebensverändernde Prozess der Nachfolge.

Damit dies gelingt, braucht es gegenseitiges Vertrauen und die Verpflichtung, persönliche Aussagen von Gruppenmitgliedern vertraulich zu behandeln.

### Notiere dir deine Gedanken zu folgenden Fragen

Was lösen die Worte Rechenschaft, Ermahnung und Ermutigung in dir aus?

Kannst du dir vorstellen, dass so eine Gemeinschaft funktioniert?

Bist du bereit, mit deiner Ehrlichkeit und Verschwiegenheit diese Gemeinschaft zu fördern?

**Wer einen Sünder  
von seinem Irrweg  
zurückholt, wird  
dessen Seele vor  
dem Tod retten.**

Jakobus 5,20





Wie könnte dein Leben in kompromissloser Nachfolge für einen anderen Menschen konkret zum Segen werden?

## Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben!

Epheser 6,24

### Unser Wunsch für dich

Wir wünschen dir von ganzem Herzen, dass du den Segen gemeinschaftlicher Nachfolge erlebst. Noch mehr wünschen wir dir aber, dass du selbst zu einem Segen für andere wirst, weil deine hingeebene Nachfolge sich durch Gottes Gnade in das Leben anderer multipliziert.

Wir wünschen dir für deine Nachfolge, dass du den Ruf Jesu für dein Leben klar und deutlich hörst, du in der Liebe zu Jesus wächst und erlebst, wie sein Geist in dir die tief greifende Veränderung hervorbringt, die dich mehr und mehr in sein Bild umgestaltet – zu seiner Ehre, zu seinem Ruhm und zum Bau seines Reichs!

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Kraft des Heiligen Geistes, der euch Gemeinschaft untereinander schenkt, sei mit euch allen!“ (2 Kor 13,13).

Olli Falk

Olli & Falk

**Angenommen,  
jemand von euch  
möchte ein Haus  
bauen. Setzt er  
sich da nicht  
zuerst hin und  
überschlägt die  
Kosten?**

Lukas 14,28

## 1. TREFFEN

# START IN EIN NEUES LEBEN

Dieses erste Treffen ist als gemeinsamer Start für eure Gruppe gedacht und hat einen eher informierenden und klärenden Charakter.

Vielleicht steht eure Gruppe schon fest. Vielleicht gibt es aber auch noch Unentschlossene, die ihre Teilnahme noch überdenken. Am Ende des ersten Treffens soll jeder Interessierte eine Ahnung davon haben, worum es in diesem Trainingskurs geht. Dadurch soll er in der Lage sein, sich bewusst für oder gegen den gemeinsamen Weg zu entscheiden. Dieses Treffen soll euch dabei helfen:

1. die diesem Trainingskurs zugrunde liegenden biblischen Prinzipien der Nachfolge und die Grundlagen des gemeinsamen Weges zu verstehen,
2. sich im gemeinsamen Austausch über die eigenen Vorerfahrungen, Herausforderungen und Widerstände klar zu werden und
3. zu prüfen, ob sich alle Gruppenmitglieder verbindlich auf den gemeinsamen Weg einlassen wollen.

## Eröffnungsgebet

Beginnt euer erstes Treffen ganz bewusst vor und mit Gott.

Betet und dankt Gott, dass er euch heute zusammengebracht hat. Dankt ihm auch dafür, dass er euch die Sehnsucht nach Wachstum und treuer Nachfolge aufs Herz gelegt hat. Das ist ein Geschenk und nicht selbstverständlich. Bittet Gott, dass er eure Gemeinschaft segnet und euch seinen Willen erkennen lässt. Bittet ihn um Klarheit und Weisung in allen offenen Fragen, und dass er euer Treffen nutzt, um eure Nachfolge zu stärken und sein Reich zu bauen.

## Zum Verlauf des Treffens

Dieses Treffen gliedert sich grob in vier Teile:

1. Kennenlernen in der Gruppe
2. Die Grundlagen zur Gruppenarbeit
3. Die Prinzipien der Nachfolge
4. Deine Entscheidung für einen gemeinsamen Weg

Geht die einzelnen Schritte nacheinander durch und besprecht die angegebenen Impulse und Fragen.

Die Dauer der einzelnen Teile ist abhängig von möglichen Vorabklärungen, der Gruppenzusammensetzung und der Intensität der Gespräche. Darum ist es schwer, eine für alle Gruppen einheitlich passende Zeit anzugeben.

## 1. Kennenlernen in der Gruppe

Nehmt einander bewusst wahr und legt von Anfang an einen Fokus auf den Segen eurer Gemeinschaft. Vielleicht kennen sich noch nicht alle anwesenden Gruppenteilnehmer.

- Nehmt euch kurz Zeit, um euch gegenseitig vorzustellen und kennenzulernen.
- Teilt einander mit, was euch am wichtigsten ist. Habt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ihr werdet euch in den nächsten Wochen besser kennenlernen.
- Achtet darauf, dass jeder ungefähr gleichberechtigt zu Wort kommt.

### Macht das meiste draus

Vielleicht merkt ihr, dass ihr aufgrund der intensiven Gespräche mehr Zeit braucht, als euch an diesem Treffen zur Verfügung steht. In diesem Fall ermutigen wir euch, an einem sinnvollen Punkt einen Cut zu machen und bei einem zweiten Treffen weiterzusprechen. Vielleicht sind aber auch alle interessierten Gruppenmitglieder so gut vorbereitet, dass ihr über die einzelnen Punkte schnell Klarheit habt. Dann kann durchaus auch ein Treffen reichen.

**Bringt Tiefe rein**

*Weil wir auch für einander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun. Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben.*

*Hebr 10,24–25*

**2. Grundlagen zur Gruppenarbeit**

Geht die unten aufgeführten Punkte durch und kommt über die Inhalte ins Gespräch. Versucht, mögliche Fragen gemeinsam zu klären und geht auch auf eure inneren Vorbehalte ein. Die vorgeschlagenen Fragen sollen euch dabei helfen, euch auf den gemeinsamen Weg einzulassen und am Ende eine bewusste eigene Entscheidung für oder gegen den gemeinsamen Trainingsweg zu treffen.

**1. Gruppengröße**

Jesus war die meiste Zeit mit zwölf Personen unterwegs. Es gab aber auch Situationen, in denen er sich auf einen kleineren Kreis von drei Jüngern konzentriert hat. Für Jesus scheinen diese Gruppengrößen optimal gewesen zu sein. Auch zu zweit oder zu dritt lohnt es sich, mit diesem Trainingskurs zu beginnen. Vielleicht könnt ihr noch den einen oder anderen für diesen gemeinsamen Weg gewinnen und ihr bereichert einander durch eure Vielfalt. Achtet auf der anderen Seite darauf, dass eure Gruppe überschaubar bleibt. So können vertrauensvolle Beziehungen entstehen, die eine intensive Gesprächsatmosphäre fördern.

Ab einer Größe von acht Personen empfehlen wir, die Gruppe zu teilen. In zu großen Gruppen gehen schnell die Intimität und das Vertrauen verloren, die für gemeinschaftliche Wege in der Nachfolge unerlässlich sind.

**Tauscht euch über folgende Fragen aus**

Wie ist eure derzeitige Gruppengröße?

Wird eine intensive Vertrauens- und Arbeitsatmosphäre in der Zusammensetzung eurer Persönlichkeiten gefördert?

Liegt es nahe, die Gruppe zu teilen oder für weitere Gruppenteilnehmer zu beten?

## 2. Gruppenleitung

Manchmal fällt die Entscheidung zur Gruppenteilung schwer, weil sich niemand findet, der die Leitung der zweiten Gruppe übernimmt. Tut es trotzdem! Es braucht zwar jemanden, der den Verlauf des Treffens im Blick hat, aber keinen Leiter, der schon alles weiß. Alles, was ihr methodisch braucht, geben wir euch an die Hand. Versteht euren Leiter eher als einen Trainer. Ein guter Trainer geht mit gutem Beispiel voran! Er muss nicht alles wissen, aber er muss Leidenschaft dafür haben, die anderen wachsen zu sehen.

### Tauscht euch über folgende Fragen aus

Wer kommt in eurer Gruppe als möglicher Leiter infrage?

Wie könnt ihr gewährleisten, dass nach und nach alle von euch in die Leitung eurer Treffen einbezogen werden?

#### Macht das meiste draus

Dieses Wachstum der einzelnen wird vor allem dann geschehen, wenn der Leiter die Gruppe nicht entmündigt und ihnen nur vorgekaute Kost verabreicht, sondern wenn er sie stetig dazu ermutigt, selbst Teile der Treffen anzuleiten (*Hebr 5,11–14*). Wir ermutigen die Leiter der Gruppe, sich mit anderen Leitern zu vernetzen und erfahrenere Leiter um Rat und Gebet zu bitten.

## 3. Verbindlichkeit

Damit eure Gruppe zu einer intensiven Nachfolgegemeinschaft werden kann, braucht es neben Offenheit, Vertrauen und dem Willen zur Veränderung vor allem eines: Verbindlichkeit! Darum empfehlen wir dringend, dass sich jedes Gruppenmitglied dazu entscheidet, für mindestens 20 Wochen verbindlich an dem gemeinsamen Prozess teilzunehmen.

Versucht nicht, die Messlatte so weit runterzulegen, bis jeder mitkann. Jesus tut das auch nicht (*Mt 13,1–23; Mk 10,21–22; Lk 9, 57–62, Joh 6,60.66–69*). Bürdet euch neben aller Herausforderung der Nachfolge nicht zusätzlich noch die Last einer unverbindlichen und lauen Gemeinschaft auf, die sich gegenseitig behindert. Wir wünschen euch vielmehr, dass ihr den Segen einer intensiven und verbindlichen Gemeinschaft erlebt, die sich gegenseitig trägt und zu hingebener Nachfolge anspornt! (*Hebr 10,24–25; 2 Tim 2,22*).

#### Bringt Tiefe rein

Beim Thema Verbindlichkeit geht es nicht nur um die formale Anwesenheit, sondern auch um eine innere Verbindlichkeit: Selber Jesus ähnlicher werden zu wollen und mich für das Wachstum der anderen aktiv einzubringen.



## 5. Wiederholung

Die 20 Treffen dieses Buchs haben einen immer gleichen Ablauf (1. Liebevoller Rechenchaft, 2. Bibelstudium, 3. Persönlicher Gehorsamsschritt und 4. Gebet). Menschen lernen vor allem durch Wiederholung. Je öfter du eine Sache praktizierst, desto mehr prägt sie sich dir ein. Das gilt für alle Lebensbereiche – Arbeit, Sport, Erziehung, Gewohnheiten. Es gilt auch für unseren Glauben. Glaube ist nach biblischer Definition eine Herzenshaltung, die sich in deiner Lebensführung zeigt. Je regelmäßiger und radikaler du dich in diese Lebensführung einübst, desto mehr wird sie für dich selbstverständlich werden.

Johannes schreibt in einem seiner Briefe: „Das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer“ (1 Joh 5,3). Das klingt für viele Christen heute merkwürdig, denn sie erleben es durchaus als schwer, nach Gottes Willen zu leben. Doch Johannes beschreibt hier das Ergebnis eines aus Liebe und Hingabe zu Gott gegangenen Trainingsweges, als eine Verheißung aus eigener Erfahrung! Je regelmäßiger wir beten, desto leichter wird es uns fallen. Je konsequenter wir uns im Bibellesen üben, desto mehr werden wir entdecken. Hingegebene Nachfolge wird für uns vor allem durch Wiederholung zu einer gesunden und selbstverständlichen Normalität.

Falls du Angst hast, dass das auf Dauer trocken, eintönig und langweilig wird, darfst du sicher sein: Die Inhalte der Bibeltex-te, die ihr studieren werdet, werden ausreichend Abwechslung und Herausforderungen in diesen Trainingskurs bringen – sei gespannt!

### Tauscht euch über folgende Fragen aus

Welche Gefühle löst der Vers aus 1 Joh 5,3 in dir aus?									
Mit welchen konkreten Erfahrungen sind diese Gefühle verbunden?									

## 6. Arbeitsmaterial

Wenn ihr diesen Trainingskurs lest, haltet ihr schon einen wichtigen Baustein für euren gemeinsamen Weg in der Hand. Weiterhin benötigst du das Buch „Keine Kompromisse“ von David Platt, erhältlich über [www.keinekompromisse.de](http://www.keinekompromisse.de). Wichtig ist daneben eine Arbeitsbibel, in die ihr auch hineinschreiben mögt.

Außerdem benötigt ihr zum Anstreichen weiche Buntstifte in den Farben Orange, Blau, Grün und Rot, sowie einen weichen Bleistift. Achtet darauf, dass die Stifte eine weiche Mine haben, die das Papier eurer Bibel schont. Mit diesem Material seid ihr für euren gemeinsamen Weg zu kompromissloser Nachfolge ausgerüstet.

### Gut zu wissen

Das Wort „radikal“ kommt vom lateinischen „radix“. Es bedeutet so viel wie Wurzel oder Ursprung.

Bei radikaler Nachfolge geht es also um eine Nachfolge, die sich an ihrem biblischen Ursprung orientiert und in Jesus verwurzelt ist.

(David Platt benutzt diesen Begriff häufig in seinem Buch „Keine Kompromisse“, das im amerikanischen Original „Radical“ heißt.)

### Macht das meiste draus

Teil dieses Trainingskurses ist es, das Buch „Keine Kompromisse“ von David Platt zu lesen. Die einzelnen Treffen dieses Materials dienen unter anderem dazu, die jeweiligen Abschnitte des Buches biblisch vorzubereiten.

Beim Lesen der Abschnitte von „Keine Kompromisse“ kannst du so die Inhalte des Treffens noch einmal Revue passieren und dich von David Platts Weg inspirieren lassen.





